

Böblingen: Gemeinderat bringt Bebauungsplan für die Querspange Ost (Leibnizstraße) auf den Weg

Lärmschutz für Anwohner im Blick

Von Chefredakteur
Hans-Jörg Zürn

Der Böblinger Gemeinderat brachte den Bebauungsplan „Querspange Ost“ auf den Weg. Er betrifft den Ausbau der Leibnizstraße. Hier soll der Verkehr künftig vom Thermalbad parallel zur Autobahn über das Flugfeld bis zur Calwer Straße rollen.

Die Leibnizstraße wird dann nicht mehr bei Smart enden, sondern an Kaserne und Bauhof vorbei ausgebaut und bis zum Flugfeld geführt. „Das ist ein sensibler Bereich“, so Oberbürgermeister Alexander Vogelsang. Grund: Auch eine ausgebaute Leibnizstraße verursacht Verkehrslärm und der würde vor allem die Menschen im Wohngebiet Unteres Lauch treffen.

Die leiden aber jetzt schon stark unter dem Krach und fordern für den Fall eines Autobahnausbaus einen Deckel über der A 81. „Nur mit diesem Bebauungsplan erhalten wir Rechtssicherheit für die Leibnizstraße“, so Gunnar-Steffen Müller vom Amt für Stadtentwicklung und Städtebau.

So sieht es auch Oberbürgermeister Vogelsang: „Wir brauchen diese Querspange. Die Forderung nach einem Deckel als optimalen Lärmschutz an der Autobahn ist davon nicht betroffen.“ Die Idee von FDP-Stadtrat Helmut Kurtz, auch die Leibnizstraße in die Überlegungen für einen Deckel einzubeziehen, verwies er in den Bereich der Utopien: „Das sollten wir nicht tun, sondern Schritt für Schritt planen.“

Den Anwohnern im Unteren Lauch ist es ganz wichtig, dass auch mit diesem Bebauungsplan der Dialog über Schallschutzmaßnahme der Bürgerinitiative Leise A 81 mit dem Stadtplanungsamt Böblingen weitergeführt werden. Das sieht auch die Stadt laut Vorlage zum Bebauungsplan so: „Die Verwaltung ist bemüht, die Planungen in Übereinstimmung im Gespräch mit der Bürgerinitiative zu entwickeln. Sie hat weiterhin auf Anregung der Bürgerinitiative ergän-



Schon heute führt die Leibnizstraße in Böblingen parallel zur Autobahn 81 und wird zur Querspange Ost ausgebaut. Dabei ist ein wirksamer Lärmschutz für die Menschen vor allem im Wohngebiet Unteres Lauch notwendig.
Bild: Stampe

zend zu den bereits vorliegenden Untersuchungen Betrachtungen in Bezug auf die Gesamtlärm-Situation und über grundsätzliche Schutzmöglichkeiten vorgenommen.“

Für Dr. Thorsten Breitfeld, selbst Bewohner des Unteren Lauchs und Sprecher der Bürgerinitiative Leise A 81 steht fest: „Wir wollen vermeiden, dass künftig die Leibnizstraße zur dominierenden Schallquelle für

unser Wohngebiet wird. Auch zu diesem Thema werden wir mit der Stadt im Gespräch bleiben.“

■ Weitere Informationen gibt es unter www.leisea81.de im Internet.



Sagen Sie Ihre Meinung:
www.szbz.de